

adipöser Schüler

Beitrag von „Meike.“ vom 22. Juni 2010 07:44

Ich lache inzwischen herzlich über diese Argumente... wie entscheidet denn ein Erwachsener selber - ganz ohne Biologiestudium - was er isst und ob er ein bisschen Sport macht? Liebe Leute, das sind doch keine nennenswerten Erkenntnisse der Wissenschaft, wenn man mit den Schülern einen Quarkdipp anrührt, Gemüse in Streifen schneidet, fröhlich daran herumschnurpst und sagt "das kann man statt Chips auch vorm Fernseher essen" oder wenn man ihnen versteckten Zucker in Lebensmittel aufzeigt, die keine Süßigkeiten sind (Ketchup etc), eine Kalorientabelle liest und noch ein paar Dinge dergleichen tut. Das ist doch inzwischen common sense.

Gut, man darf natürlich der Meinung sein, dass Deutschland keine Demokratie ist und man deswegen nicht wählen kann ... aber das ändert nix dran, dass jeder Mensch jeden Tag wichtige Entscheidungen treffen muss, ohne die entsprechende Fachwissenschaft studiert zu haben - und das auch können sollte. Ihr verlangt ja wohl auch nicht, dass jedes Elternteil vor der Erziehung der Kinder erstmal Ernährungsphysiologie und Psychologie, Medizin und Lernpsychologie und [Pädagogik](#) studieren muss (dann gehen uns die Kunden aus, ihr Lieben!! 😄) und dann erst erziehen darf. Das ist ja die Essenz eurer Logik "man darf nur tun, was man studiert hat".

koppschüttel, koppschüttel

Habt ihr eigentlich Forenposten studiert? Nein? Schade eigentlich ... 😄